



13/2021

Internationales Forschungs- und Ausbildungsprogramm **aktuell** Trotz Pandemie gewinnt das GAME-Netzwerk ein neues Patentrecht

15.03.2021/Kiel. Internationales **Netzwerk** und eine **Abschlussarbeit** an einem globalen meeresökologischen Experiment – das ermöglicht das **Forschungs- und Ausbildungsprogramm** GAME am GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel angehenden Wissenschaftlerinnen seit fast 20 Jahren. Auch in der Pandemie soll es keine Unterbrechung geben. In diesen Tagen **betreibt** das GAME-Netzwerk mit einem **internationalen Einfließen** 2021 beschäftigt sich GAME mit der Frage, ob **Lichtstrahlung** das Verhalten von Organismen in **Küstenökosystemen** beeinflusst.

Der März ist traditionell ein besonderer Monat für das Forschungs- und Ausbildungsprogramm GAME (Globaler Ansatz durch Modulare Experimente) am GEOMAR. Studierende aus aller Welt kommen dann nach Kiel und lernen hier ihre deutschen Projektpartner*innen kennen. Gemeinsam bereiten sie ein Experiment zu einer globalen, meeresökologischen Fragestellung vor, das sie anschließend über die Sommermonate hinweg in den Partnerländern parallel durchführen. Doch 2021 ist im Zeichen der COVID-19-Pandemie natürlich alles anders.

„Uns war trotzdem wichtig, dass das GAME-Netzwerk bestehen bleibt und dass junge Menschen wieder die Chance bekommen, in einem internationalen Umfeld ihre Abschlussarbeit zu schreiben.“



Lenz, „die größte Herausforderung wird dabei sein, die Teambildung, die ein elementarer Bestandteil von GAME ist, in die virtuelle Welt zu übertragen. Dabei müssen wir kreativ sein. Aber die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind motiviert und gemeinsam werden wir das schaffen“.

Hinergadinfomationen:

GAME ist ein internationales Forschungs- und Ausbildungsprogramm für junge Meereswissenschaftler*innen. Der Name steht für „Globaler Ansatz durch Modulare Experimente“. Zu einer ökologischen Fragestellung werden im Rahmen von themengebundenen Forschungsprojekten zeitgleich identische Experimente an verschiedenen Standorten auf der ganzen Welt durchgeführt. Jedes Jahr können bis zu 20 Studierende betreut werden, die Experimente in binationalen Teams an jährlich bis zu 10 Standorten auf der Welt durchführen. Die Vor- und Nachbereitung jedes Projektes findet gemeinsam mit allen Teilnehmern am GEOMAR in Kiel statt. Die Finanzierung des Programms erfolgt teilweise durch das GEOMAR, zum anderen Teil

-